

da muß er durch

text und musik: bodo wartke

Sehr frei im Tempo, langsam

Intro-Strophe
C

Die-ses Lied ist das Er-geb-nis ei-ner Wet-te, die ich mal bes-ser nicht ge-wet-tet hält-te. Ich hab' ge-

4

-wet-tet: "Ey, ich schrei-be euch ein Lied ü-ber je-des The-ma, gebt mir ein-fach ei-nen Ti-tel." Da mein-te

8

ei-ner: "Ach, da hab'ich was für dich. Wie wär's mit dem Ti-tel: "Da muss er durch?" Drauf ich ge-fis-sent-lich: "Auf'

Flottes
Boogie-Woogie-
Tempo (♩ = ca. 188)

12

A⁷ Dim G

'durch' reimt sich a-ber ü-ber-haupt mix, au-ßer 'Larch'." Da grinst er mich nur an und sagt: "Tja, da musst du

17

C G

durch." Als ich noch

- 1. Zwischentext -

21

1. Strophe
C F7 C

Kind war, hab' ich stets ge-dacht, Doch ir-gend-
uns klei-ne Kin-der, die hat der Storch ge-bracht.

25

F7 C D G G7#5

-wann be-gann ich mich zu fra-gen: "Wie soll der ar-me Storch das al-les tra-gen? Wie trans-por-

29

C  F  E 

-tiert bei-spiels-wei-se mit-dem Schna-bel
 nur — au-ßer dem Kind noch die Pla-zen-ta und die Na-bel - schnur?" Bis ich er-



32

A7  Dm  G7#5 

-fuhr, die klei-nen Kin-der, die bringt doch nicht der Storch, ne, die kom-men aus... na, Sie wis-sen schon... da musst' ich



37

C 

durch!

- 2. Zwischentext -



41

G  2. Strophe C  F7 

Ein we-nig spä-ter musst' ich dann zur Bun-des - wehr, — und die Bun-des-wehr ist ein ge-



45

C F7 C D

- sun-des Heer, — hab' ich mir sa-gen las-sen, denn dort treibt man ei - ne gan-ze Men-ge

49

G G7#5 C F

Sport. Nun kriech' ich schon seit Ta-gen durch den Matsch. Mir ist kalt, ich bin dreck-ig und

53

E A7 Dm G7#5

klatsch - nass — und be - gin - ne mich zu fra-gen: Was tu' ich hier nur? — Ich weiß nur eins ge - wiß:

57

C

Ich muss da durch.

- 3. Zwischentext -

3. Strophe



61

In der Schweiz re-gier-te mal ein Land - vogt, mit dem die Ty-ran-nei, in das



66

Land, weil er die Schwei-zer mun-ter un-ter - joch-te, wes - we-gen man ihn nicht be - son-ders



70

moch-te. Wann wird der Ret-ter kom-men die-sem Lan - de? Schon sehr bald, denn der Vogt und sei - ne



74

Ban - de sind gera-de auf dem Weg nach Küß-nacht, da liegt sei - ne Burg, doch auch ei - ne hob-le Gas - se.

3. Strophe (B-Teil)

78

Da muss er durch!

Denn Wil-helm Tell liegt hier schon auf der

82

Lau-er, und er ist auf den Land-vogt ganz schön sau-er,— denn er wur-de von ihm da-zu ge-

86

-zwun-gen zu schie-ben, und zwar auf sei-nen eig-nen Jun-gen! — Nun hin-ge-gen zieht er ganz be-

90

-wusst mit sei-nem Pfeil— auf des Land-vogts Brust. Hier gilt es, Schüt-ze, dei-ne Kunst zu

94

zei - gen!... Jetzt nur ruhig, Tell, stell dir vor, es wär' ein Ap - fel!... Da muss er durch!

98

- 4. Zwischentext -
 "Na, ist doch klar, der Schön - heits - chi - rung.

102

— na, das reimt sich doch ex - trem gut auf durch, — zu - min - dest dann, wenn man es nicht all - zu sau - ber aus -

106

- spricht, und das fällt doch si - cher nicht so ins Ge - wicht, o - der?"
 - 5. Zwischentext -

4. Strophe

G

C

110

Mein Schwie-ger-va-ter ist in sei-nem Job, wie

F7

C

F7

C

114

ich ja schon er-wähn-te, wirk-lich top. Doch neu-lich brauch-te er sein gan-zes Ta-lent, da war näm-lich ein

D

G

G7♯5

118

Su-mo-rin-ger sein Pa-tient. Su-mo-rin-ger ken-nen Sie?

C

F

122

Die sind ziem-lich kor-pu-lent. Und er sag-te, er hät-te bit-te ger-ne auch so ei-nen Bauch wie 'n

126

E

Brett... ...Pitt. Auf ei - ne

130

A7

Dm

G7#5

NC

me - ter - di - cke Fett - schicht schaut der Schön - heits - chi - rurch, und sagt zu sich: "Au Ba - cke, - da muss ich

134

C

Zwischenspiel
C

durch!"

138

- 6. Zwischentext -

- 7. Zwischentext -

5. Strophe

142

G  C  F7 

Nach der Bun-des-wehr- war die Zeit- reif, dass ich ei-nen Be-ruf- er-

146

C  F7  C  D 



- greif. Und was ich wer-den woll-te, war mir so-fort klar: ka-tho-li-scher Pries-ter, ge-nau wie mein Pa-

150

G  G7#5  C  F 

- pa- Doch der sag-te: "Ü-ber-leg dir das ge-nau, mein Sohn,- denn du darfst dann ei-gent-lich nicht mehr mit 'ner

154

E  A  Dm 

Frau, hier, du weißt schon, denn das sind die Re-geln in the Ca-tho-lic Church. Wenn

G7#5

158

C

du das wirk-lich willst, musst du da durch.

Zwischenspiel

C

F

C

162

F

166

C

D

G

G7#5

Die-ser

5. Strophe (B-Teil)

F7

170

C

F7

C

Song dau-ert nun schon fünf Mi - nu - ten, und da - bei ha - be ich noch im-mer kei-nen gu - ten rich - ti - gen

174

F7 C D7 G

Reim ge - fun - den auf "durch", so - sehr ich mir auch mei-ne Stirn zer - furch' - - - - -
 Mir

178

C F E

scheint nichts an-d'res üb-ri-g zu blei - ben, - - - - - als ei - ne letz-te Stro - phe zu schrei - ben, - - - - - mit dem

182

A7 Dm G7#5

ein - zi - gen ver-blei - ben - den Reim auf "durch" ... Sie wis-sen ja, wel-cher das ist... ja, ge -

186

C

-nau, da muss ich dann wohl durch. Da wir

6. und letzte Strophe

190

C F7 C

Deut-schen ja so ger-ne mit 'im Au-to fahr'n,— bau'n wir öf-ter mal 'ne neu-e Au-to - bahn... Das

194

F7 C D G G7#5

kos-tet uns 'ne gan-ze Men-ge Krö-ten, weil Au-tos ja be-kannt-lich Krö-ten tö - ten, die

198

C F E

jetzt nicht mehr ihr Laich-ge-biet er - rei-chen kön-nen, weil sie lei-der Lei-chen sind, be - vor sie lai-chen könn'n. Doch es

202

A7 Dm G7#5

gibt ja gott-sei-dank für je-den noch so klei-nen Lurch heu-te Tun-nel un-ter der Stra - ße! DA MUSS ER

206

C

Outro
C7

F7

DURCHI!

210

C7

F7

214

C7

G7

217

C

S

1. *Zwischentext:*

Na super, auf was hab' ich mich da eingelassen: Ich meine okay, klar, ich könnte jetzt ein Lied schreiben über einen Lurch, der irgendwo durch muß. Aber ich denke mir, nein, das wäre zu einfach. Diese Genugtuung will ich ihm nicht verschaffen. Ich versuch's erstmal anders, zum Beispiel so:

2. *Zwischentext:*

Wobei, ich mußte da nicht durch, ich war ein Kaiserschnitt. Sie haben bestimmt gemerkt, das Wort „Storch“ reimt sich nicht so gut auf das Wort „durch“. Das stimmt, aber dafür kann ich nichts. Daran sind meine Eltern Schuld. Die hätten mir ja auch erzählen können, die kleinen Kinder brächte der Lurch. Haben sie aber nicht. Dabei wäre es für mich als Kind völlig egal gewesen, welches Tier den Job macht, ich hätte alles geglaubt. „Mama, sag mal, wo kommen eigentlich die kleinen Kinder her?“ „Die, mein Junge, bringt der Lurch.“ „Echt? Und wann hat der Lurch mich gebracht?“ „Im Sommer. Denn im Winter fliegen alle Lurche in den Süden.“ ... Ich schweife ab. Zurück zum Lied, zweite Strophe:

3. *Zwischentext:*

Nur - ich - muss da dur - ch..... Gut, dritte Strophe... Die dritte Strophe muss ich im leichten norddeutschen Dialekt aussprechen, damit sie sich reimt. Ich bitte Sie zu entschuldigen, daß die Strophe inhaltlich überhaupt nichts mit Norddeutschland zu tun hat - eher im Gegenteil:

4. *Zwischentext:*

Auf die nächste Strophe hat mich eine Bekannte gebracht. Der hab ich das vorgesungen bis da, und die meinte „Hey, ich hab' die Lösung für Dein Problem. Schreib doch eine Strophe über Deine Freundin.“ „Wie, über meine Freundin?“ „Na über ihren Vater.“ „Wie, über ihren Vater?“

5. *Zwischentext:*

Gut, keine schlechte Idee... Ich versuch's mal.

6. *Zwischentext:*

Als ich diese Strophe fertig hatte, habe ich sofort meinen Wettpartner angerufen und meinte: „Hier, fertig, fertig, ich hab gewonnen, hör's Dir an.“ Ich hab's ihm vorgesungen am Telefon und meinte: „Na, wie sieht's aus?“ Er sagte dann: „Moment mal, das reimt sich alles gar nicht.“ „Na, komm, da kann man doch mal'n Auge zudrücken.“ „Nein, Wette ist Wette! Wenn, muß es sich reimen. Schönheitschirurg! Es heißt Schönheitschirurg. Wenn Du willst, daß es sich reimt, mußt Du darauf achten, daß es am Ende gleich geschrieben wird!“ „Ach so, danke für's Erklären. Ja, gut, ich probier's nochmal!“

7. *Zwischentext:*

Gleich geschrieben.... ..OK...